

EIN ORT VIELER GESCHICHTEN

BÜCHEREI WERNDORF



MENSCHEN UND SCHICKSALE – ES GIBT VIELE GRÜNDE, BIOGRAFIEN UND „LEBENSBEICHTEN“ MIT INTERESSE ZU LESEN.

Wie meistern mehr oder weniger bekannte Persönlichkeiten ihre Probleme? Was treibt sie an, wie gehen sie mit Rückschlägen, aber auch mit ihren Erfolgen

um? Was können wir selbst daraus lernen oder wovor sollte man sich hüten? Herausragende Biografien zeichnen sich nicht nur durch tiefgehende Recherche, sondern auch Einfühlungsvermögen und eine spannende Erzählweise aus, die es dem Leser ermöglicht, das Leben der jeweiligen Person zu verstehen. Sie beleuchten Erfolge und Triumphe, aber

auch die Herausforderungen, Fehler und Rückschläge, welche eine Persönlichkeit geformt haben, heißt es dazu auf www.die-besten-aller-zeiten.de.

Das Lesen von Biografien bietet eine Menge wertvolle Einsichten – je tiefergründiger und ehrlicher diese sind, umso spannender. Bei uns dazu neu:

fotocredits: © Bücherei Werndorf



Wer denkt nicht an **Reinhold Messner**, sobald von Bergabenteuern die Rede ist? Als visionärer Bergsteiger, Museumsmacher oder erfolgreicher Autor mangelte es ihm nie an Neidern. Vor allem der Tod seines Bruders bei der Besteigung des Nanga Parbat war Anlass zu so massiven Lügen und medialer Hetze, dass Messner sich heute, wo die ganze Wahrheit offenliegt, zwar nicht als gebrochen, aber doch gebeugt bezeichnet. In seinem Buch

„**Gegenwind – vom Wachsen an Widerständen**“ schildert er detailliert, welche Steine man ihm als Individualisten ständig in den Weg legte und wie er Unterstellungen und Anwürfe lebenslang gemeistert hat. Messner dazu sinngemäß: „...die vielen Widerstände ließen mich wegkommen von Neid, Missgunst und Hass. Nur im Gegenwind und in meinen Träumen konnte ich abheben.“



Ist Golf nur ein Spiel der Reichen oder Belohnung für politische Fleißarbeit? Donald Trump würde beides bejahen, denn er hat sich diesen Sport spätestens als Präsident und Besitzer von Golfplätzen in aller Welt buchstäblich unter den Nagel gerissen. Sportjournalist **Rick Reilly** klärt uns in seinem Buch „**Der Mann, der nicht verlieren kann. Warum man Trump erst dann versteht, wenn man mit ihm golfen geht**“ näher auf: Von schottischen

Schäfern erfunden, sollte Golf ein Sport für alle sein, aber wer Mr. Trump kennen will, muss ihn live „auf dem Grün“ erlebt haben. Vom Promi bis zum Caddy gestehen alle „intern“ ein, wie er hier lügt und betrügt, dass sich die Golfschläger biegen. Sein narzisstisches Talent tritt dann in allen Facetten zu Tage und aus tiefster Überzeugung verliert er niemals ein Spiel. Nie! Golf als Gentlemen-Sport, wo man eigene Fehler zugibt? Sowas ist Big Donald herzlich egal. Der Bericht reizt ebenso zum Lachen, wie es sprachlos macht. Umtriebe eines unfassbaren Schlitzohrs, das sich durch nichts und niemand in seinen Siegesgehlüsten bremsen lässt.



Es gab sie bekanntlich immer und wird sie auch künftig geben: „**EigenSinnige Frauen**“. Solche, die nicht ganz in ihre Zeit und mit ihrer Lebensführung schlecht in gesellschaftliche Normen passten. Ob nun Johanna von Orleans, eine Wissenschaftlerin wie Marie Curie, die Malerin Frida Kahlo oder Modeikone Coco Chanel, deren Duftkreation „Nr. 5“ heute jeder kennt. Hätten sie sich den Forderungen einer Mehrheit unterworfen und

„Ruhe gegeben“, kaum einer wüsste noch, wer sie waren, was ihre Vision sie kostete und wie viel sie dem Erfolg geopfert haben. **Das Buch von Dieter Wunderlich stellt zehn besondere Frauen vor.**

In unserem Bestand finden Sie eine große Zahl biografischer Bücher über und von berühmten und weniger bekannten Persönlichkeiten. Auch von solchen, die man kaum kennt, die aber oft Unglaubliches erlebt oder geleistet haben. Besonders Frauen mit tragischen Schicksalen stechen hervor, nicht nur Personen wie Waris Dirie oder Natascha Kampusch. Wie haben sie – seelisch und körperlich – den persönlichen Horror überlebt? Warum lautet der Titel der großartigen Schauspielerin Erni Mangold „Lassen Sie mich in Ruhe!“ oder was für ein Mensch steckt wirklich hinter der rebellischen Bühnenfigur Nina Hagen?



Und noch ein spezieller Tipp: Der Tod ist ein Dauerthema. Manch einer denkt allerdings mit so viel Panik ans Sterben, dass er darüber fast zu leben vergisst. In der **Anthologie „Endlich leben“** lässt der österreichische Arzt und Herausgeber **Dr. med. Florian Ploberger** namhafte Autor:innen von heute zu Wort kommen. Sie eröffnen in ihren Texten Perspektiven, die irrationale Ängste vor dem Tod mindern und überflüssig machen

– denn wirklich leben können wir ohnehin nur im JETZT. Aus dem bacopa-Verlag finden Sie bei uns auch: „**Krank oder gesund. Wie man es sieht**“. Ansichten und Einsichten zur Frage, wie man „gesund“ bleibt oder es wieder werden kann.